

Leibniz-Zentrum für Archäologie  
Ludwig-Lindenschmit-Forum 1  
55116 Mainz  
[www.leiza.de](http://www.leiza.de)

## Pressebilder / Press photos

Mainz | 2. Februar 2023

---

### Neandertaler jagten Waldelefanten: Erster Beweis für Elefantenjagd durch den frühen Menschen

#### ***Neanderthals hunted elephants: Earliest evidence found of humans killing elephants for food***



Die Erstautorin Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser neben der lebensgroßen Rekonstruktion eines erwachsenen männlichen Europäischen Waldelefanten (*Palaeoloxodon antiquus*) im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle

*Professor Sabine Gaudzinski-Windheuser standing next to a life-size reconstruction of an adult male European straight-tusked elephant (*Palaeoloxodon antiquus*) in the State Museum of Prehistory in Halle.*

Foto/©: Lutz Kindler, LEIZA



Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser untersucht den Oberschenkelknochen eines großen erwachsenen männlichen Europäischen Waldelefanten (*Palaeoloxodon antiquus*) im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt in Halle.

Professor Sabine Gaudzinski-Windheuser examining the femur of a large adult male European straight-tusked elephant (*Palaeoloxodon antiquus*) in the State Office for Heritage Management and Archaeology in Halle.

Foto/©: Lutz Kindler, LEIZA



Tiefe Schnittspuren am Fersenbein eines männlichen Elefanten, der bei seinem Tod etwa 50 Jahre alt war: Der Schnitt in der Mitte hat eine Länge von etwa 4 Zentimeter und ist mit bloßem Auge gut zu erkennen. Durch Abtrennung der Fußknochen wurden die reichen Fettablagerungen in den Fußpolstern des Elefanten zugänglich.

*Deep incisions in the surface of the calcaneus (heel bone) of a male elephant that was around 50 years old at time of death. The incision in the center has a length of some 4 centimeters and is clearly recognizable. Removal of the foot bones provided access to the rich deposits of fat in the food pads of the elephant.*

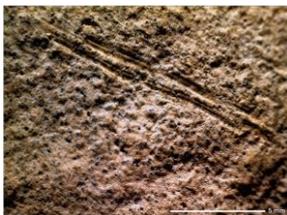
Foto/©: Wil Roebroeks, Universität Leiden



Schnittspuren am Fußknochen eines Europäischen Waldelefanten, die durch Steinwerkzeuge bei der Abtrennung des Fußes entstanden sind

*Surface incisions on the foot bone of a European straight-tusked elephant made by stone tools used to sever the foot.*

Foto/©: Sabine Gaudzinski-Windheuser und Lutz Kindler, LEIZA



Schnittspuren am Oberarmknochen eines Europäischen Waldelefanten, die durch Steinwerkzeuge bei der Entfernung von Fleisch am Knochen entstanden sind.

*Surface incisions on the humerus of a European straight-tusked elephant that caused by stone tools used to remove the meat from the bone*

Foto/©: Sabine Gaudzinski-Windheuser und Lutz Kindler, LEIZA

#### Kontakt / Contact:

Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)

Ebru Esmen M.A.

Tel.: +49 (0) 6131/9124-165 | Mail: [ebru.esmen@leiza.de](mailto:ebru.esmen@leiza.de)

M: +49 16058 88 062

#### Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)

Das LEIZA erforscht als Leibniz-Forschungsinstitut und -museum für Archäologie die materiellen Hinterlassenschaften aus 3 Mio. Jahren Menschheitsgeschichte. Ziel ist es, anhand archäologischer Funde und Befunde menschliches Verhalten und Handeln, menschliches Wirken und Denken sowie die Entwicklung und Veränderung von Gesellschaften aufzuzeigen und zu verstehen. Als eines von acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft verbindet das LEIZA exzellente Wissenschaft mit Ausstellungen und ist mit seinem Bildungsauftrag gleichzeitig ein Ort des Dialoges mit der Öffentlichkeit. Das LEIZA ist weltweit tätig und betreibt bislang erfolgreich und umfassend Forschungen in verschiedenen Regionen Afrikas, Asiens und Europas. Die einzigartige Konzentration archäologischer, naturwissenschaftlicher, restauratorischer und informationstechnologischer Kompetenzen verbunden mit bedeutenden Werkstätten, Laboren und Archiven, erlaubt es

dabei, objektorientierte Forschung zur Archäologie der Alten Welt (Asien, Afrika, Europa) von den Anfängen der Menschheitsgeschichte bis in die Neuzeit zu betreiben. [www.leiza.de](http://www.leiza.de)

Das LEIZA war bis zur Umbenennung zum 1. Januar 2023 international bekannt als Römisch-Germanische Zentralmuseum (RGZM) und wurde im Jahr 1852 auf Beschluss der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Mainz gegründet. [www.leiza.de](http://www.leiza.de)